Jahresbericht.

1. Vertheilung des Unterrichts.

	I.	II.	IIIA.	IIIB.	IVA.	IVB.	V.	VI.	Vorklasse	Sa.
1. Director Dr. Schmidt.	3 Deutsch. 3 Englisch.	3 Englisch.	4 Englisch							13
2. 1. Oberl. Dr. Schwidop.	4 Geschichte u. Geogr.	4 Geschichte u. Geogr.	4 Franz. 4 Geschichte u. Geogr.		4 Geschichte u. Geogr.					20
3. 2. Oberl. Dr. Michaelis.	4 Franz.	4 Franz.		4 Franz. 4 Englisch			3 Geschichte u. Geogr.	1 Geogr.		20
4. 3. Oberl. Dr. Bernhard.	3 Latein.	3 Deutsch 4 Latein.		3 Deutsch. 5 Latein.				2 Geschichte		20
5. 4. Oberl. Prof. Meyer.	5 Math.	5 Math.	6 Math.		4 Geom.					20
6. 1. ord. Lehrer Dr. Wegener.			5 Latein		5 Latein.		6 Latein. 5 Franz.			21
7. 2. ord. Lehrer Fritsch.	3 Physik u. Mechanik.	2 Physik.		6 Math.	2 Algebra	6 Math.	4 Rechnen.			23
8. 3. ord. Lehrer Dr. Möhrs.				4 Geschichte u. Geogr.		5 Latein.		8 Latein		17
9. 4. ord. Lehrer Laps.	2 Religion	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch.	2 Religion	2 Religion. 5 Franz.	5 Franz.				23
10. 5. ord. Lehrerstelle, versehen im S. durch Dr. Riesow, im W. durch Kand. Michelis	3 Chemie u. Naturg.	4 Chemie u. Naturg.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.		19
11. Elem.-Lehrer Hermann, im W. vertreten durch Lehrer Fischer u. Pred. Fischer.						3 Deutsch		2 Religion. 5 Deutsch. 5 Rechnen. 3 Schreiben	3 Religion. 5 Rechnen.	26
12. Elem.-Lehrer Hittcher.	1 außerord. Schreibstunde.				3 Deutsch. 2 Schreiben.		2 Religion. 4 Deutsch. 2 Schreiben		8 Deutsch. 4 Schreiben	26
13. Gesanglehrer Richter.	1 Selecta.				1 Singen.		2 Singen.	2 Singen.		6
14. Maler Siemering, Zeichenlehrer.	3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen.	2 Zeichnen		17
15. Cand. prob. Müller.						4 Geschichte u. Geogr.				4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Lehrpensa von Ostern 1874 bis Ostern 1875.

(Im Folgenden sind nur die Abweichungen vom vorhergehenden Jahr, in den Klassen mit zweijährigem Cursus, aufgeführt.)

Prima. Deutsch: Die klassische Literaturperiode des 18. Jahrhunderts. Metrik. — Mathematik: Stereometrie, analytische Geometrie, Gleichungen des dritten Grades, arithmetische Reihen höherer Ordnung. — Physik: Optik beendet, Wärmelehre, Aufgaben über das Gleichgewicht von Kräften an Fäden, und die Gesetze des Falles im Anschluß an Atwood's Fallmaschine. — Chemie: Metalle, chemische Technologie, organische Chemie. — Geschichte: Neuere Geschichte vom Anfang des 17ten bis in die Mitte des 18ten Jahrhunderts.

Secunda. Deutsch: Herder und Lessing (Cid und Emilia Galotti), Gedichte von Schiller, Shakespeares Coriolan und Cäsar. — Mathematik: Fortführung des Cursus von Tertia bis zum Ende. Trigonometrie, Kettenbrüche, Gleichungen des 2. Grades mit mehreren Unbekannten. — Physik: Electricität, Einleitung in die Mechanik mit Aufgaben. — Chemie: Metalloide. — Geschichte: Alte G. — Geographie: Amerika und Asien.

Tertia. Geschichte: Preußisch-brandenburgische G. von 1618—1815, Repetition der römischen Geschichte. — Geographie: Europa, Elemente der mathematischen Geographie.

3. Amtliche Verfügungen.

A. Des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

14. April 1874. Die nächste Direktoren-Conferenz der Provinz wird vom 27. bis 29. Mai stattfinden.

16. Mai: Die Frequenz-Uebersichten und die Abiturienten-Prüfungs-Tabellen sind spätestens vier Wochen nach dem Schluß des betr. Semesters einzusenden.

1. Juni: Es wird auf die botanischen Wandtafeln des Prof. Kny aufmerksam gemacht.

6. Juni: Es wird aufmerksam gemacht auf die „Heroen und Göttergestalten der griechischen Kunst" von Al. Conze, Wien 1874, und auf die „Denkmäler der Baukunst", Berlin 1874.

6. Juni: Für die vollbeschäftigten Elementar-, Vorschul- und technischen Lehrer an Königl. höheren Unterrichts-Anstalten ist durch Erlaß vom 27. Sept. 1873 ein Normal-Besoldungsetat festgestellt, wonach das Minimum 400, das Maximum 800, das Durchschnittsgehalt 600 Thlr. zu betragen hat. Darnach würden an einer staatlichen Anstalt die Herren Hermann und Hittcher nach ihrem Dienstalter, der erstere ein Gehalt von 750—800, der letztere von 650 Thlr. haben.

29. Juni: In allen amtlichen Schriftstücken ist in der obern linken Ecke der ersten Seite die absendende Behörde zu bezeichnen und der Hauptinhalt ihres Berichts anzugeben.

2. Juli: Es wird aufmerksam gemacht auf das Werk des Grafen Stillfried: Friedrich Wilhelm III und seine Söhne Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser Wilhelm.

15. Juli: Bei Nestler und Melle in Hamburg sind erschienen: 1) 40 Wandtafeln für den ersten Unterricht im freien Zeichnen, von Stuhlmann. 2) 25 Wandtafeln für die zweite Unterrichtsstufe von Wohlien. 3) Das Zirkelzeichnen, allgemeiner Theil, von Stuhlmann.

29. Juli: Es sind in Zukunft 360 Exemplare des Programms einzusenden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

27. August: Es wird auf die Schulwandkarte der Provinz von Müller und Elvenspoeck aufmerksam gemacht.

6. Oktober: Desgleichen auf den ersten Band des ersten Jahrganges 1873 der Deutschen Monatshefte.

7. November: Früheren Schülern eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. O. ist die Darlegung der Reife für Prima nur nach Ablauf derjenigen Zeit zu gestatten, welche sie auf der Schule zu diesem Zweck gebraucht haben würden. Eine billige Berücksichtigung außerordentlicher Fälle soll jedoch nicht ausgeschlossen bleiben.

1. Dezember: Ueber werthvolle alte Drucke oder Handschriften, in deren Besitz etwa die Anstalt ist, soll im nächsten Programm ein Bericht abgestattet werden.

11. Dezember: Die „diplomatischen Beiträge zur Geschichte Pommerns" von Klempin, 1859, als Geschenk zugesandt.

18. Dezember: Von Schulprogrammen, in welchen ein Gegenstand der vaterländischen Geschichte behandelt wird, ist sofort ein Exemplar an das Curatorium des Deutschen Reichs- und Königl. Preußischen Staats-Anzeigers in Berlin, Behrenstraße 72, einzusenden

19. Januar 1875: Die vom Staate anerkannten katholischen Feiertage sind folgende: 1) Epiphanie, 6. Januar. 2) Mariä Reinigung, 2. Februar. 3) Mariä Verkündigung, 25. März. 4) Frohnleichnam. 5) Peter und Paul, 29. Juni. 6) Allerheiligen, 1. November. 7. Mariä Empfängniß, 8. Dezember. Außerdem können am Aschermittwoch und am Allerseelentage den katholischen Schülern die zwei ersten Morgenstunden freigegeben werden.

21. Januar: Es ist wünschenswerth, daß die Lehrer bei der Gesellschaft Colonia versichern, da dieselbe sich bereit erklärt hat, 10 pCt. der von den Lehrern der Provinz gezahlten Jahresprämien zur Unterstützung der Lehrerwittwen und Waisen zu entrichten

23. Januar: Auf den dritten Band von Dr. Wiese's historisch-statistischer Darstellung des höheren Schulwesens in Preußen wird aufmerksam gemacht.

29. Januar: Auf Grund der Verhandlungen der letzten Direktoren-Conferenz werden für alle Gymnasien und Realschulen der Provinz gleichmäßige Zeugniß-Formulare vorgeschrieben.

17. Februar: Im Interesse der deutschen anthropologischen Gesellschaft werden Erhebungen über die Complerion der Schüler angeordnet.

2. März: Die Einführung von Lorscheid's Lehrbuch der Chemie genehmigt

B **Des Magistrats.**

30. Dezember 1874: Vom 1. Januar 1875 ab werden Wohnungs-Zuschüsse an die wissenschaftlichen Lehrer gezahlt werden

4. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Zur Lehrerbibliothek kamen hinzu: Laudien, Ordensgeschichte Preußens, 1872. Klempin, diplomatische Beiträge zur Geschichte Pommerns, 1859 (Geschenk des Ministeriums). Helmuth, Sedan. Noorden, europäische Geschichte im 18. Jahrhundert, 1870—74. Wiese, das höhere Schulwesen Preußens, 3. Band. Gerber, die Sprache als Kunst, 1871. Schleiermacher, der christliche Glaube; kurze Darstellung des theologischen Studiums; über die Religion. Benecke, französische Schulgrammatik. Mehler, Hauptsätze

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Elementar-Mathematik. Group-Besanetz, Lehrbuch der anorganischen Chemie. Sachs, Lehrbuch der Botanik, 1873. Prantl, Lehrbuch der Botanik, 1874. Die Fortsetzungen von Crelle, Poggendorf, Giebel, Herrig, Heeren und Uckert ꝛc.

2. Zur Schülerbibliothek: Arnim und Brentano, des Knaben Wunderhorn. Gottschall, der neue Plutarch. Weber, allgemeine Weltgeschichte. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Längin, Johann Peter Hebel. Freitags Ahnen. Ebers' ägyptische Königstochter. Smidt, Abenteuer berühmter Seehelden. Oppel, das alte Wunderland der Pyramiden Kühn's Schill und Seydlitz Tyndal, Fragmente der Naturwissenschaft. Hehn, das Salz. Vogel, die chemischen Wirkungen des Lichts und die Photographie u. s. w

3. Zur naturhistorischen Sammlung: Apparat zur Beobachtung des Verhaltens der einfachen und zusammengesetzten Gase. Thermo-elektrisches Rechteck. Ein ehemaliger Schüler der Anstalt, der Kaufmann Franz Krakow, machte der Anstalt eine Sammlung von brasilianischen Schlangen und Käfern zum Geschenk.

4. Für den Zeichen-Unterricht: diverse Hefte von Hermes' Zeichenschule Weber's Landschaftsstudien. Hubert, Landschaften. Julien und Ducollet, Köpfe. Cours d'ornements. Carot, Modèles, Ornements. Calame, Landschaften. 12 H. Thierstudien. Jullien's Cours préparatif. Desselben Etudes aux deux crayons. Desselben Cours élémentaire. Calame, Leçons de paysage.

5. Für den Gesang-Unterricht: Mendelssohn, Op. 41, Partitur und 36 Stimmen. Abt, Op. 443. Hauptmann, Op. 32. Schubert, die Allmacht.

5. Unterstützungs-Fonds.

Bestand März 1874:	148	Thlr	12	Sgr.	9	Pf.
Zugang von I:	1	"	26	"	6	"
II:	11	"	7	"	6	"
IIIA:	7	"	9	"	6	"
IIIB:	20	"	7	"	—	"
IVA:	9	"	26	"	6	"
IVB:	6	"	16	"	6	"
V:	18	"	20	"	6	"
VI:	16	"	—	"	—	"
Vorklasse:	7	"	19	"	6	"
Summa:	247	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.
Ausgegeben:	67	"	4	"	9	"
Bestand März 1875:	180	Thlr.	21	Sgr.	6	Pf.

6. Chronik.

Die Ferien des abgelaufenen Schuljahres hatten folgende Lage: 20. März bis 12. April, 23. bis 31. Mai, 5. Juli bis 2. August, 4. bis 14. Oktober, 20. Dezember bis 3. Januar*). Außerdem wurde

*) Die Ferien des bevorstehenden Jahres fallen auf folgende Termine: 21. März bis 4. April, 15.—19. Mai, 4. Juli bis 1. August, 3.—13. Oktober, 23. Dezember bis 5. Januar, 9.–23. April.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

am 4 und 29. Juni, am 14 August und 4. September der Nachmittags-Unterricht der Hitze wegen ausgesetzt.

Im Lehrer-Collegium traten im Laufe des Jahres nicht unerhebliche Veränderungen ein. Der Maler Hugo Knorr, zehn Jahre lang Zeichenlehrer der Anstalt, verließ uns zu Ostern v. J., um einem ebenso ehrenvollen als vortheilhaften Ruf als Professor an das Polytechnicum zu Carlsruhe zu folgen. Die Lehrer werden dem liebenswürdigen Kollegen, die Schüler, namentlich die vorgeschritteneren, dem anregenden Lehrer ein dauerndes Andenken bewahren. An seine Stelle trat gleich beim Beginn des Schuljahres der Maler Siemering aus Düsseldorf.

Dr. Kiesow, welcher seit Ostern 1873 den chemischen und naturhistorischen Unterricht ertheilt hatte, zog eine Anstellung an der höheren Bürgerschule in Guben der ihm hier gebotenen vor und begab sich zu Michael pr. an seinen neuen Wohnort. Seine Funktionen übernahm der Schulamts-Kandidat Arthur Michelis.

Auch der Tod trat wiederum in unsre Reihen und forderte gerade denjenigen ab, der sich seiner am wenigsten schien versehen zu dürfen Am 5. Oktober starb nach kurzem Krankenlager der Lehrer Karl Hermann an den Folgen des Gelenk-Rheumatismus, in der Vollkraft des männlichen Alters. Er hatte uns zehn Jahre lang angehört, und sich nicht nur durch anerkennenswerthe pädagogische Leistungen, sondern auch durch seine ganze Persönlichkeit ungetheilte Achtung und Liebe erworben Die Trauer um ihn war bei Lehrern und Schülern ebenso allgemein als aufrichtig. Seine Unterrichtsstunden wurden während des Winters von dem Lehrer a D. Fischer und dem reformirten Prediger Fischer übernommen.

Der Gesundheitszustand war, bis auf eine längere Erkrankung des Dr. Schwidop vom 16. Juni bis 30. August, im Ganzen zufriedenstellend.

Der ordentl. Lehrer Fritsch wurde vom 15. Mai bis 26. Juni zu den Landwehr-Uebungen eingezogen. Zu seiner theilweisen Vertretung fand sich der Schulamts-Kandidat Friedrich bereit.

Der einzige in den Kreis des Schuljahres fallende Festtag war der Tag von Sedan Der ordentl. Lehrer Fritsch hielt den Fest-Vortrag, in welchem er die Bedeutung des gefeierten Ereignisses zum Bewußtsein brachte.

Die Gesammtzahl der Schüler betrug im Sommer: 351 in der Realschule, 30 in der Vorklasse; im Winter in der Realschule 341, in der Vorklasse 30 Gegenwärtig befinden sich in I 18, in II 49, in IIIA 42, in IIIB 38, in IVA 40, in IVB 43, in V 51, in VI 52, in der Vorklasse 30, im Ganzen 363 Schüler.

In der Abiturienten-Prüfung vom 17. September 1874 erhielten das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „Gut bestanden" Max Bäckler, 17¾ J. alt, 9½ in der Schule, 2 in I, und Heinrich Tempel, 17¾ J. alt, 6½ in der Schule, 2 in I; mit dem Prädikat „Genügend bestanden" Gustav Becker, 19 J. alt, 10½ in der Schule, 2 in I; Friedrich Laske, 20 J. alt, 10 in der Schule, 2 in I; u Karl Schwarz, 20 J. alt, 8¾ in der Schule, 2 in I. Die beiden ersteren gedachten sich dem Studium der neueren Sprachen, die drei letzteren dem Baufach zu widmen.

Die schriftlichen Prüfungs-Aufgaben waren: 1) Deutsch. Betrachtungen beim Anblick der Ruinen einer Ritterburg. 2) Französisch. Ein Exercitium. 3) Englisch. The Cranes of Ibycus, retold in prose. 4. Mathematik.

$$\text{a)}\quad x^2 + y^2 = a\,(x + y)$$

$$\frac{x^4 + y^4}{x^4 - y^4} = \frac{1}{6}\,(x - y).$$

b) Es ist zu erweisen, daß die Summe zweier Sehnen, die durch einen Brennpunkt der Ellipse parallel zu zwei conjugirten Durchmessern gezogen werden, einer konstanten Größe gleich ist. c) Eine rhombische senk-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

rechte Säule ist so konstruirt, daß sich eine Kugel legen läßt, die alle Flächen berührt. Wenn nun die Diagonalen des Rhombus sich wie 3 : 4 ($\alpha : \beta$) verhalten, welches Verhältniß hat dann eine Seitenfläche der Säule zu ihrer Grundfläche? d) Von einem Dreieck ist eine Seite, die Summe der beiden andern Seiten und die Fläche gegeben. Man sucht den Gegenwinkel der ersten Seite. Beispiel: a = 36 m, s = 76 m, f = 452 □m. 5) Physik. Der Wasserdampf in der Natur und in der Technik. 6) Mechanik. Ein sehr kleiner Körper mit dem spez. Gewicht $^1/_3$ befindet sich in Wasser, 10 m unter der Oberfläche. Er steigt nach oben längs einer schiefen Ebene mit dem Neigungswinkel 30°. Beim Durchgange durch die Oberfläche, dessen Zeitdauer vernachlässigt werden soll, nimmt der Körper einen andern mit dreimal so großer Masse mit und bewegt sich mit demselben frei im Raum weiter gegen eine $^1/_2\sqrt{3}$ Meter entfernte senkrechte Wand, die zugleich senkrecht zur Ebene der Bewegung steht. Unter welchem Winkel schlagen die vereinigten Massen gegen diese Wand, wenn Reibung u. s. f. zu vernachlässigen ist? 7) Chemie. 60 Ctr. Bleiglanz mit 98 pCt. Bleierz, Pb = 207, sind auf Werkblei zu verarbeiten. Wie viel Werkblei wird man gewinnen, wenn dasselbe 1,3 pCt. Verunreinigungen enthalten soll? wie viel chemisch reines Silber wird das gewonnene Werkblei theoretisch liefern, wenn sein Silbergehalt 0,2 pCt. beträgt? Die wichtigsten Methoden der Bleigewinnung und der Entsilberung des Bleis sind kurz zu erörtern, die vorzüglichsten Verbindungen desselben nebst Verwendung anzuführen.

In der Prüfung vom 2. März 1875 erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „Genügend bestanden" Julius Oppermann, 19 J. alt, 7 in der Schule, 2 in I. Er beabsichtigt Chemie zu studiren.

Die schriftlichen Aufgaben waren: 1) Deutsch. Was kann uns das Schicksal rauben, und was nicht? 2) Französisch. Ein Exercitium. 3) Englisch. Schiller's Errand to the Iron-Works, retold in prose. 4) Mathematik a) Die Gleichung

$$x^3 = \frac{41x - 15}{15x - 41}$$

aufzulösen. b) Wie verhalten sich die regulären Figuren, durch die man einen Würfel halbiren kann? c) Von einem Dreieck sind gegeben: der Umfang U, die Summe S aus dem Durchmesser des umbeschriebenen Kreises und der Summe zweier Seiten, endlich der Gegenwinkel A für die dritte Seite. Man sucht den Radius dieses Kreises. U = 790,3. S = 897,32. A = 41° 14′ 16″. d) Die Grundlinie eines Dreiecks ist der Länge und Lage nach gegeben, ferner ist der eine Winkel an derselben doppelt so groß als der andere. Man sucht den geometrischen Ort für die Spitze des Dreiecks. 5) Physik. In ein Glasprisma (Brechungsexponent = 1,6), dessen Querschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, tritt ein Lichtstrahl mit dem Einfallwinkel x und wird an der zweiten Fläche innen reflektirt; damit diese Reflexion eine totale werde, muß x mindestens wie groß werden? 6) Mechanik. Auf der starren Linie MN, welche mit dem Horizonte den Winkel α bildet, gleitet ohne Reibung ein Ring mit der Masse m. Von dem Punkte A aus, welcher mit MN in derselben senkrechten Ebene liegt, geht ein schwereloser Faden durch den Ring hindurch und wird dann durch eine angehängte Masse p vom spezifischen Gewicht s gespannt, welche in Wasser hängt. Welchen Winkel muß dieser Faden, wenn er ohne Reibung durch den Ring gleitet, mit MN bilden, damit Gleichgewicht eintritt? 7) Chemie. Wieviel Liter Sauerstoffgas müßte man aus 1 Kilo chlorsauren Kalis erhalten; wieviel Chlorkalium bleibt als Rückstand? Andere Bereitungsweisen des Sauerstoffs sind anzugeben.

7. Lehrmittel.

1. Für die Vorbereitungsklasse: Deutsches Lesebuch für das mittlere Kindesalter, von den Brüdern Seltzsam. Hentzschel's Aufgaben zum Zifferrechnen. Woikes biblische Geschichte. 80 Kirchenlieder.

2. Für alle Klassen von Prima bis Serta: Bibel. Gesangbuch 80 Kirchenlieder. Katechismus von Weiß. Meirings lateinische Grammatik. Seydlitz' Schul-Geographie. Ein Atlas.

3. Für Serta: Preuß, Kinderfreund, neue Ausgabe. Woike's biblische Geschichte. Fr. Ellendt's lateinisches Lesebuch, neueste Ausgabe. Pabst, das Nothwendigste zum Gesangunterricht. Odenwald, Sammlung von Volks- und Jugendliedern, 1. Thl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Für Quinta: Woike, Ellendt, Papst und Odenwald wie in Serta. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch, Abth. für V. Dittmar's Leitfaden der Weltgeschichte. Plötz, Lehrbuch der französischen Sprache, 1. Cursus. Desselben Petit Vocabulaire. Bonnel's lat. Vocabularium.

5. Für Quarta: Ellendt, Bonnel, Plötz, Pabst und Dittmar wie in Serta und Quinta. Koppe's Planimetrie. Schilling's Botanik, nach dem natürlichen System geordnet, und Zoologie. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch, 1. Thl. C. Odenwald, Sammlung, 2. Thl.

6. Für Tertia: Hoche's lat. Lesebuch, erste Abtheilung Ein lat. Lexicon. Lentz' lat. Vocabularium. Plötz' französisches Lehrbuch, 2. Cursus. Ahn's französisches Lesebuch. Plötz' Petit Vocabulaire. Bandow's Lehrbuch der englischen Sprache, 1. Thl. Scott's Tales of a Grandfather. Heinel's preußische Geschichte im Auszuge. Schilling wie in Quarta. Koppe's Planimetrie. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch, Cursus für III.

7. *Für Secunda: Hoche's lat. Lesebuch, 2. Abth. Lentz' lat. Vocabularium. Plötz' Manuel. Desselben Lehrbuch, 2 Cursus. Süpfle's englische Chrestomathie. Bandow's Lehrbuch der englischen Sprache, 2. Theil Lat., franz. und engl. Lexica. Dittmar's Weltgeschichte im Umriß. Koppe's Physik. Lorscheid's Lehrbuch der Chemie. Schilling's Botanik und Zoologie. August's Logarithmen. Petri's Lehrbuch für den Religions-Unterricht.

8. Für Prima: Hoche's lat. Lesebuch, 2. Abtheilung. Plötz' Nouvelle Grammaire. Dittmar, Koppe, Lorscheid, August, Bandow, Petri wie in Secunda. Schilling's Mineralogie. Hermann Schütz, Select Portions taken from the best English historical writers, Vol. III.

Das neue Schuljahr nimmt Montag den 5. April seinen Anfang. Zur Aufnahme von Schülern, soweit eine solche stattfinden kann, wird der Unterzeichnete am Anfang und Schluß der Ferien, Dienstag den 23., Mittwoch den 24. März und Sonnabend den 3. April, Vormittags, auf dem Conferenz-Zimmer der Anstalt bereit sein.

Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfung

Freitag den 19. März c.

Vormittags:

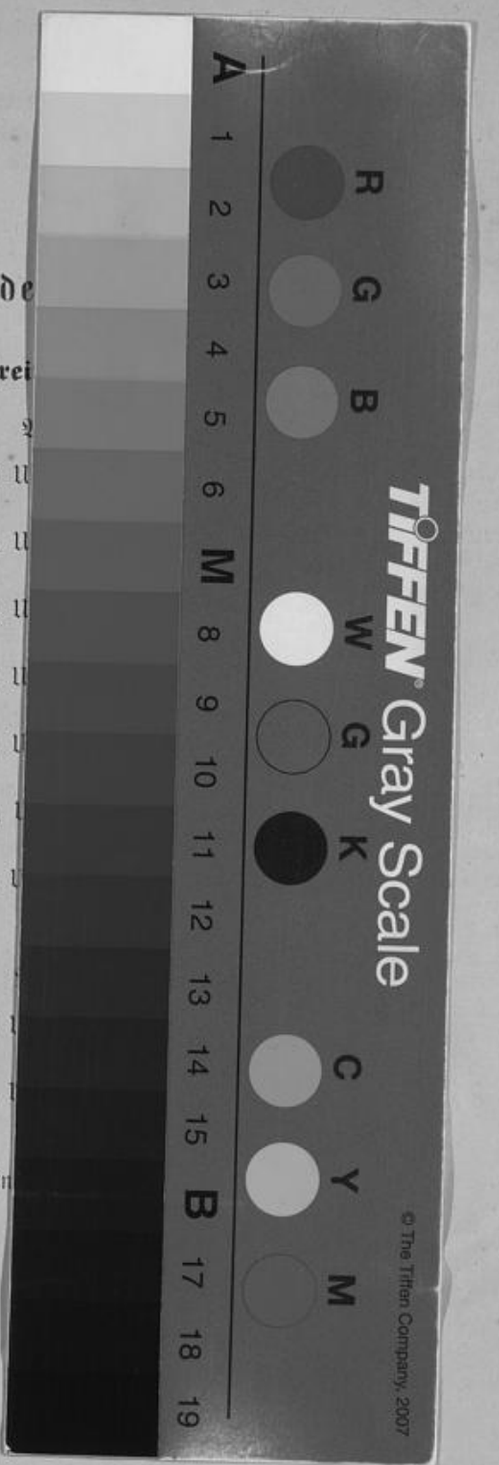
Vorklasse	(8 Uhr):	Deutsch. Lehrer Hittcher. Rechnen. Lehrer Fischer.
Serta	(8¾ Uhr):	Religion. Pred. Fischer. Latein. Dr. Möhrs.
Quinta	(9½ Uhr):	Französisch. Dr. Wegener. Rechnen. Ord. Lehrer Fritsch.
Quarta A	(10¼ Uhr):	Deutsch. Lehrer Hittcher. Geschichte. Dr. Schwidop.
Quarta B	(11 Uhr):	Geographie Kand. Müller. Latein. Dr. Möhrs.
Tertia A	(11¾ Uhr):	Mathematik. Prof. Meyer. Englisch. Der Direktor.
Tertia B	(12½ Uhr):	Französisch. Dr. Michaelis. Deutsch Dr Bernhard.

Nachmittags:

Secunda	(3 Uhr):	Religion. Ord. Lehrer Laps. Physik. Ord Lehrer Fritsch.
Prima	(3¾ Uhr):	Geschichte. Dr. Schwidop. Chemie. Kand. Michelis.

Abiturienten-Entlassung. Gesangsvorträge der Selecta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Ordnung de

Frei

Vorklasse (8 U

Serta (8¾ U

Quinta (9½ U

Quarta A (10¼ U

Quarta B (11 U

Tertia A (11¾ U

Tertia B (12½ U

Secunda (3 U

Prima (3¾ U

Abiturienten-Ex

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf